



## POEMS FROM INNER SPACE – EPISODE 1

PR•SMA macht mit Tanz und Klang den Stadtraum  
zur Bühne. Ein Spaziergang.

Tanzkollektiv PR•SMA - Koproduktion

Freitag, 2. September 2022, 20 Uhr - Premiere

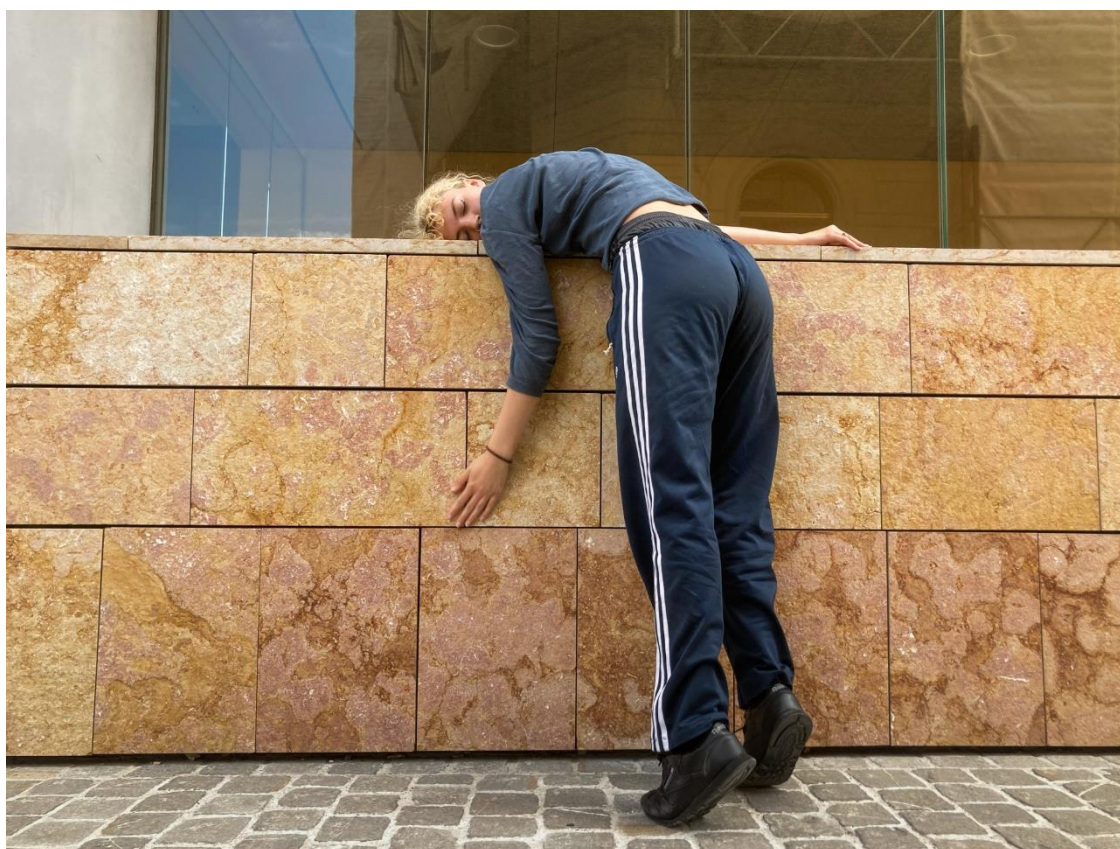
Samstag, 3. September 2022, 20 Uhr

Sonntag, 4. September 2022, 20 Uhr

Treffpunkt Entrée

## POEMS FROM INNER SPACE – EPISODE 1

Polymorphe Wesen tanzen über Wiesen und Asphalt. Zugleich Flora und Fauna, Atom und Energie, physische und geistige Materie, bewegen sie sich nach eigenen Regeln von Zeit und Raum. Ihr Dasein ist porös. Die Sehnsucht nach einem Kosmos im Einklang führt sie im Hier und Jetzt zusammen, um ihre Koexistenz zu verhandeln: Aus Reibung, Harmonie, Dissonanz und Zerfall entspringt ein durchlässiger Organismus, der mehr birgt als die Summe seiner einzelnen Teile.



Mit Kopfhörern ausgestattet erleben die Zuschauer\*innen das tänzerisch inszenierte Bäderquartier auf unterschiedlichen Routen bis zum Sachs-Pavillon des Kurtheaters. Hier kommen alle wieder zusammen. Die Zuschauer\*innen nehmen im Freilicht-Theater Platz, um den abschliessenden Teil zu sehen. Das Sachs-Foyer wird hier zur gläsernen Bühne, die Performance entführt in die Resonanzräume zwischen den Menschen und der Welt.



EPISODE 1 ist der erste Teil von POEMS FROM INNER SPACE. Das Kollektiv PR•SMA präsentiert die Trilogie über drei Spielzeiten im öffentlichen Terrain der Stadt Baden, im Körper des Kurtheaters und auf dessen Bühne. Die Handschrift von PR•SMA zeichnet sich durch die Interaktion und Symbiose von Tanz und Klang aus. Hier greifen die zeitgenössisch-urbane Tanzsprache von Lucas del Rio Estévez, die poetisch-immersiven Bühnenkonzepte von Elena Morena Webers Choreografie und die multimediale Klangkunst von Luca Magni ineinander. Das Kollektiv erarbeitet szenische Erlebnisse, die die Bühne für jede Kreation neu denkt.

PR•SMA wurde im Rahmen des Tanzförderprogramms SZENOTOP des Aargauer Kuratoriums ausgewählt, POEMS FROM INNER SPACE zwischen 2022 und 2024 am Kurtheater Baden zu realisieren.

#### HINWEIS FÜR ZUSCHAUER\*INNEN

Es handelt sich um einen Spaziergang vom Kurtheater/Kurpark durch das Bäckerquartier und zurück. Gutes Schuhwerk und dem Wetter entsprechende Kleidung sind von Vorteil.



## BESETZUNG

TANZ Alex Ferro, Chiara Martina Halter, Abraham Iglesias Rodriguez, Nina Maria Richard, Oriana «Glory» Zeoli

KÜNSTLERISCHE LEITUNG Kollektiv PR·SMA

CHOREOGRAFIE Lucas del Rio Estévez, Elena Morena Weber und Ensemble

KOMPOSITION Luca Magni

SZENOGRAFIE Demian Bern

KOSTÜME Ljuba Avvakumova

KOPRODUKTION Kurtheater Baden

FOTOS: Demian Bern, Elena Morena

## INFORMATIONEN

Wo: Treffpunkt Entrée

Beginn: 20:00 Uhr

Dauer: 1:30 (keine Pause)

Preis: CHF 25

Vorverkauf: [www.kurtheater.ch](http://www.kurtheater.ch) und Info Baden

## PR·SMA Kollektiv & Kollaborateur:innen



### Elena Morena Weber

Elena Morena Weber wurde 1984 in Zürich geboren und wuchs an der Grenze zu Italien auf. Sie studierte Zeitgenössischen Tanz an der Iwanson International School for Contemporary Dance in München, Abschluss 2008. Elena lebt in Zürich und ist in den Darstellenden Künsten international tätig.

Individuelle und kulturelle Erinnerung sowie Phänomene aus den Natur- und Sozialwissenschaften inspirieren ihre Kreationen. Sie gestaltet als Tänzerin, Choreografin und Regisseurin, mit Bewegung und Raum, Text, Videoschnitt, Kostüm und Bühnenausstattung. Diese Polyphonie künstlerischer Stimmen lebt von interdisziplinärer Praxis und Austausch. Elenas

choreografisches Universum zeichnet sich durch eine poetische Erzählsprache und Inszenierungsformate aus, die den von Akteur\*innen und Zuschauer\*innen geteilten Raum stets aufs Neue definieren – als solistisches Bühnenstück, in der Inszenierung eines ganzen Dorfes, als holographische Installation oder Soundwalk in der Stadt. Ihre Arbeit wurde u. a. mit einem Stipendium an der Akademie Schloss Solitude ausgezeichnet. 2020/21 führte sie einen kreativen Dialog mit dem Tanzdramaturgen Guy Cools im Rahmen des Double Mentoring Programms des Migros-Kulturprozent. Engagements als Tänzerin, choreografische Assistentin und Tourneebegleiterin für inklusive Tanzkompanien sensibilisierten Elena im Umgang mit Zugänglichkeit für Mitspieler\*innen und Zuschauer\*innen gleichermaßen.

## Lucas del Rio Estévez

Lucas del Rio Estévez, geboren 1988 in Basel, entdeckte den Tanz über das Breaking (Breakdance). Nach ersten Tanzerfahrungen an Wettkämpfen, Events, Shows und als Tanzlehrer sowie nach seinem Studium der Kulturanthropologie und Medienwissenschaft entschied er sich für das Berufsfeld Tanz.

Seit 2014 tanzt Lucas bei der MIR Compagnie in Basel. Es folgten Engagements als freischaffender Tänzer, Choreograf und Assistent an verschiedenen Bildungsprojekten und Tanzproduktionen in der Schweiz. Seit dem Jahr 2019 konzentriert sich Lucas auf die choreografische Arbeit und absolvierte 2019–2021 den Masterstudiengang in Choreografie an der Zürcher Hochschule der Künste. Sein Arbeitsschwerpunkt ist eine vertiefte Bewegungsrecherche und die Verschmelzung von zeitgenössischen und «urbanen» Tanzsprachen. Ein weiterer Fokus liegt beim Selbststudium von Körper und Geist in den Bereichen der Psychologie, Philosophie und Spiritualität. Seine Vision ist die Verschmelzung dieser Leidenschaften in seiner künstlerischen Praxis. Sein Master-Diplomprojekt *Search* wurde für die Schweizer Tournee von Tanzfaktor 2022 ausgewählt.

## Luca Magni

Luca Magni, 1987 in Italien geboren, arbeitet schon früh als Tontechniker für Konzerte, später ergänzt er diese Erfahrungen im Rahmen von Studioaufnahmen und Mischungen. Luca absolvierte im Rahmen des Erasmus-Programms ein Praktikum am ZKM | Karlsruhe (Zentrum der Kunst und Medientechnologie, Karlsruhe /DE). Dort kommt er zum ersten Mal in Kontakt mit zeitgenössischer und deutscher elektronischer Musik. Auf Anraten seines Mentors am ZKM, seine Ausbildung an der ZHdK (Zürcher Hochschule der Künste) fortzusetzen, beginnt er im September 2015 den Master in Komposition FTM (Komposition Film, Theater und Medien). Hier

konnte er bei mehreren Tanzperformances als Komponist mitwirken (u. a. *Nice to Meet You* von Luca Signoretti).

Nach seinem erfolgreichen Abschluss mit der Tanzperformance *Embodied Signs*, arbeitet er von 2019 bis 2021 am Forschungsprojekt *Virtual Voice* im Rahmen des Fellowship-Programms der ZHdK. Seit 2019 besteht eine Zusammenarbeit mit dem Choreografen Luca Signoretti für Tanzproduktionen der ZHdK, für die er die Musik komponierte.



## Demian Bern - Visuelle Kommunikation, Szenografie

Demian Bern führt sein Atelier für Visuelle Kommunikation in Stuttgart. Die Projekte und Partnerschaften finden Ursprung und Umsetzung deutschlandweit und in den europäischen Nachbarländern. Neben zahlreichen Projekten für Kunst- und Kultureinrichtungen in Bereichen des Corporate Design und Publishing, Buchgestaltung und Ausstellungsdesign ist er als Initiator, Kurator und Herausgeber künstlerischer Formate tätig. Als Berater arbeitet er disziplinübergreifend und ist regelmässig in Juries engagiert. Seine Arbeit wurde mit Preisen und Stipendien in den Niederlanden, Deutschland und Frankreich gewürdigt.

Als mobiles Projektforum erfindet und entwickelt sein Hybridkonzept EXP.edition grafische, räumliche, narrative und diskursive Produktionsformate. Im engen Dialog mit Autoren, Künstlern unterschiedlichster Disziplinen und sonstigen Projektpartnern initiiert, provoziert, präsentiert und publiziert die Plattform Treffpunkte für den zeitgenössischen Dialog und visionäre Formen zukünftiger Perspektiven. Sie widmet sich in variablen Zusammenstellungen, bisweilen unvorhersehbaren Bedingungen und an stets anderen Orten (Rotterdam, Krakau, Zürich, Stuttgart, Paris, Minsk u. a.) Projekten und Workshops im experimentellen Diskurs und verschiedenen Formaten künstlerischer Forschung und Publikation.

## Ljuba Avvakumova - Kostüm

Die künstlerische Tätigkeit von Ljuba Avvakumova bewegt sich disziplinübergreifend zwischen Performance, Bild, Textil und Handwerk. In ihrer vielfältigen Arbeit verwendet sie Bewegung, Text, Fotografie, Film und Soundscapes und legt besonderen Fokus auf Lichtdesign, Kostüm und Bühnenbild. Der Mensch als soziale und politische Entität steht im Mittelpunkt. Prägnante, emotionale Körperlichkeit dient dabei als Spiegel menschlichen Charakters und seiner sozialen und politischen Beziehungen.

Ljuba studierte klassischen Tanz an der Ballettakademie München, zeitgenössischen Tanz an der Iwanson Contemporary School of Dance und wird aktuell zur Herrenmassschneiderin am Bayerischen Staatsschauspiel des Residenztheaters in München ausgebildet. Ihre professionelle Tanzkarriere begann sie als Mitglied des TanzTheaterMünchen am Staatstheater am Gärtnerplatz in München, bevor sie in die Tanzkompanie des Theater Regensburg wechselte.

Seit September 2015 lebt Ljuba als freiberufliche Künstlerin in München. Ihre choreografischen Arbeiten wurden auf verschiedenen Theaterbühnen und internationalen Festivals gezeigt. Stücke wie TORN OUT TONGUE oder OPPRESSIVE EXPANSE wurden von der Presse als „aktuell“, „relevant“ und „berührend“ gelobt.

Das Gestalten mit Textil steht für sie gerade im besonderen Interesse und Mittelpunkt, weshalb sie als Kostümbildnerin für Tanz- und Theaterstücke die Charaktere gestaltet.



## TÄNZER\*INNEN



### Alex Ferro

\*1994 in Turin (I), lebt zwischen Zürich und Pforzheim (DE)

Alex Ferro begann mit 17 Jahren autodidaktisch Street- und Electro-Dance zu tanzen. Vier Jahre später erhielt er ein Stipendium am Teatro Nuovo und an der Nuova Officina della Danza in Italien. Im Jahr 2018 zog Alex nach Zürich, um an der Zürcher Hochschule der Künste einen Bachelor in zeitgenössischem Tanz zu absolvieren (2018–2020). Von 2019 bis 2021 war er Ensemblemitglied des Theaters Pforzheim (DE).

Insta: Alex.Ferro994

### Chiara Martina Halter

\*2000 in Bern, lebt zwischen London und Bern

Chiara Martina Halter ist zurzeit im zweiten Jahr ihres Bachelorstudiums in Contemporary Dance am Trinity Laban Conservatoire of Music and Dance in London. In Bern aufgewachsen, lernte sie zunächst zeitgenössischen Tanz und Tanztheater bei Karin Hermes, später auch Ballett. Sie begann ihre Bewegungssprache durch eine Reihe von Workshops in der

Schweiz und im Ausland zu erweitern und durch Improvisationsstudien ihren eigenen Stil zu finden. Ihre Auseinandersetzung mit Screendance, Film und Kunstgeschichte am Trinity Laban Conservatoire und an der Universität Zürich hat ihre Herangehensweise an Tanz und Choreografie stark geprägt. In 2020/21 choreografierte und leitete sie die Produktion ihrer ersten eigenen Komposition GERÜST//E, ein Stück für sechs Tänzer\*Innen, das sowohl live als auch als Tanzfilm aufgeführt wurde.

Insta: chia.ra.mar.tina



## Nina Maria Richard

\*1995 in Bern, lebt in Worblaufen bei Bern

Nina Maria Richard entdeckte bereits mit jungen Jahren die Freude an Tanz und Musik. Nach Abschluss der musischen Maturität studiert sie während eines Jahres Gesang an der Swiss Jazz School Bern. Die Ausbildung zur professionellen Bühnentänzerin absolviert Nina am Trinity Laban Conservatory London sowie am choreografischen Zentrum La Faktoria Pamplona (Spanien). Im Jahr 2019 wurde sie vom Tänzer und Choreografen David Zambrano zu einer zehnwöchigen Recherche in Improvisation und Performance am Tictac Art Centre Brussels (Belgien) eingeladen. Nina ist Mitbegründerin des in London basierten «all female» Kollektivs «MassHysteria». Zurzeit lebt Nina in Bern und ist als freischaffende Tänzerin im In- und Ausland tätig. Im Oktober 2021 erhielt sie die erste Koproduktion des jungen Tanzhauses Bern und gab dort ihr choreografisches Debüt mit ihrem abendfüllenden Solo 'we made a solo'.

## Abraham Iglesias Rodriguez

\*1993 Huelva, Spanien, lebt in Zürich

Abraham Iglesias Rodriguez ist Tänzer und Performer. Er begann seine Ausbildung mit klassischem Tanz und Flamenco. Nach dem Abschluss seines Studiums am Real Conservatorio Profesional de Danza Mariemma (Madrid, Spanien) zog Abraham im Jahr 2017 nach Berlin, wo er in verschiedenen Projekten als Tänzer arbeitete. Im Jahr 2018 wurde er Mitglied des Tanzensembles am Theater Pforzheim (DE). Während dieser Zeit sammelte er pädagogische Erfahrungen durch die Arbeit mit Bewegung und Choreografie für nicht-professionelle tanzinteressierte Menschen unterschiedlicher Alter. Abraham lebt seit 2021 in der Schweiz und arbeitet als freischaffender Tänzer und Performer in der Schweiz und in Deutschland.

insta: abrahamycierren / fb: abraham.iglesiasrodriguez



## Oriana Glory Zeoli

\*1997 in Zürich, lebt in Niederglatt bei Zürich

Oriana Zeoli, Künstlername «Glory» begann im Alter von fünf Jahren mit Ballett und Hip-Hop Tanzstilen. Seit 2015 vertieft Glory ihre Tanzsprache mit Popping, Locking und House und setzt sich mit der Kultur hinter den Tanzstilen auseinander. Mit den Crews «The Boogies» und «Collective Soul Squad» sammelte sie im In- und Ausland reichlich Bühnen- und Battle-Erfahrung und performte bei verschiedenen Videodrehs. Im Jahr 2021 wurde sie in die Pariser Hip-Hop Tanzkompanie «Révolution», geleitet von Anthony Égéa, aufgenommen. Über den Choreografen Muhammed Kaltuk

und seine Company «MEK» (CH), ist Glory in Berührung mit der Theaterwelt gekommen. Dadurch inspiriert, möchte sie die Theaterarbeit vertiefen und wird u. a. in den Herbst- und Winterproduktionen 2022/23 im Opernhaus Zürich performen.

«Das Tanzen eröffnet mir Möglichkeiten, mich zu verwirklichen und Emotionen auszudrücken, die ich nicht in Worte fassen kann. My world is glorylicious» – Glory

Insta: Gloryori



## SZENOTOP – Das Förderprogramm Theater und Tanz des *Aargauer* *Kuratoriums*

Medienmitteilung des Aargauer Kuratoriums vom 07.12.2021

Die dreijährige Förderung geht an das Kollektiv Lucas del Rio Estévez, Elena Morena Weber, Luca Magni und ihre Trilogie *Poems from Inner Space*.

Mit der Trilogie *POEMS FROM INNER SPACE* erforscht das Kollektiv in den Spielzeiten 2022–2024 im Kurtheater Baden die Wechselbeziehungen zwischen der inneren Ökologie des Menschen und seinen Umwelten. Ausgehend vom menschlichen Organismus als Ort, der unseren Lebensraum sinnlich erfahrbar und geistig begreifbar macht, bearbeiten sie den Themenkomplex „Inner Ecology“ mit und über den Körper und seine Sinneswelten. Dabei verfolgen sie in szenischen Formaten das ambitionierte Ziel, die Dynamiken zwischen inneren und äusserer Ökologie mit der transformierenden Kraft der Darstellenden Kunst erlebbar zu machen.

Gegenseitige Inspiration und die Dringlichkeit, Aufführungskünste in gemeinsamer Praxis weiterzuentwickeln, führte das Kollektiv zusammen. In Baden verknüpfen sie ihre Erfahrungen und künstlerischen Sprachen: das zeitgenössisch-urbane Tanzvokabular von Lucas del Rio Estévez, die immersiven Choreografien von Elena Morena Weber und die multimediale Klangkunst von Luca Magni.

Sie greifen die gastfreundliche Haltung des Kurtheaters Baden auf und manifestieren sie als einladende Geste in konzentrischer Bewegung: vom öffentlichen Terrain der Stadt Baden, durch den Körper des Theaters bis hin zu seinem Herzen – der Bühne.

Quelle: <https://www.aargauerkuratorium.ch/aktuell/aktuell-detail/news/szenotop-das-foerderprogramm-theater-und-tanz-des-aargauer-kuratorium>